

Strand, E. 1916. Systematische-faunistische Studien über paläarktische, afrikanische und amerikanische Spinnen des Senckenbergischen Museums. Arch. Naturg. 81(A9): 66-67.

*Damastes coquereli affinis* Strand, 1907

*Damastes Coquereli* Sim. var. *affinis* Strand 1907.

Viele ♀♀ Nossibé und Madagaskar (Stumpff). — Die Dimensionen der vorliegenden reifen ♀♀ variieren beträchtlich: Totallänge 28—42, Cephal. ohne Mandibeln 11—17 mm, Breite des Cephal. 12.5—19 mm, Beine II 47.5 (Fem. 13, Pat. + Tib. 19, Met + Tars. 15.5 mm) bis 66 (Fem. 19, Pat. + Tib. 25, Met. + Tars. 22) mm. Zwar treten auch kleine Verschiedenheiten in der Form der Epigyne, der Cephalothoraxgruben etc. auf; diese gehen aber so allmählich ineinander über, daß ich an die spezifische Zusammengehörigkeit doch nicht zweifeln möchte. Dagegen ist die Färbung sehr konstant, ebenso die Zeichnung; bei den meisten ist der Abdominalrücken ganz einfarbig, bei einigen großen Exemplaren tritt ein undeutlich heller gefärbter Lanzettstreif in der vorderen Hälfte desselben auf. Der Bauch ist zwar bald heller, bald dunkler gefärbt; das hängt aber davon ab, wie gut die Behaarung desselben erhalten ist. Zu den Unterschieden in der Epigyne gehört das Vorhandensein oder Fehlen einer schmalen, seichten Längsfurche in der vorderen Hälfte des die Grube ausfüllenden Höckers. Ob die von mir anderswo (Beitrag zur Spinn fauna Madagaskars, in „Nyt Magazin for Naturvidenskaberne“, Bd. 46, (1908) als Aitsmerkmal verwendete Form und Größe der Cephalothoraxgruben als solches von Wert sind, möchte ich nach Untersuchung vorliegenden Materiales fast bezweifeln; jedenfalls sind diese Grübchen bei älteren und jüngeren Individuen nicht ganz gleich und die Abweichungen gehen allmählich ineinander über. — Die von Lenz als *Holconia malagassa* Karsch bestimmten und publizierten Exemplare aus Stumpffs Nossibé-Sammlung gehören sämtlich *Dam. Coquereli affinis* Strd. an.